Unermittelte Heeresangehörige,

Nachlaß- und Fundsachen.

Alle Truppenteile, Behörden, Angehörige usw., die zu den nachstehenden Gegenständen nähere Angaben machen können, werden gebeten, diese brieflich (nicht durch Postkarte) der Zentralstelle für Nachlaßsachen im Kriegsministerium, Berlin W. 15, Joachimsthalerstr. 10, zukommen zu lassen, unter Mitteilung von Dienstgrad, Name und Truppenteil der für die einzelnen Gegenstände in Frage kommenden Persönlichkeit und unter Angabe der laufenden Nummer und des in der Liste aufgeführten Aktenzeichens (Ub- oder Z. N.-Nummer).

Nachdruck erwünscht.

Die einzelne Sonder-Verlustliste ist bei der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 32, zum Preise von 20 Pfg. einschließlich Porto käuflich. Der Betrag ist der Bestellung beizufügen.

Die Nummern 1—7 der Preußischen Liste „Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen" werden — soweit der Vorrat reicht — fortan auch geschlossen zum ermäßigten Preise von zusammen 60 Pf. abgegeben. Bestellungen sind unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages an die Norddeutsche Buchdruckerei in Berlin SW., Wilhelmstr. 32, zu richten.

Nr. 5 ist vergriffen und kann nicht mehr geliefert werden.

Kgl. Bayerische Liste

„Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen"

des Bayerischen Nachweise-Bureaus

Nr. 1 (einschl. Bildertafel) von Ende Dezember 1916, Beilage der Nr. 825, Nr. 2 (einschl. Bildertafel) vom 10. August 1917, Beilage der Nr. 359 der Bayerischen Verlustliste (Ausgabe im Großformat), für je 20 Pf. einschließlich Porto bei der Soldatendruckerei Dr. C. Wolf u. Sohn, München, Jungfernturmstr. 2.

Kgl. Sächsische Liste

„Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen"

der Sächsischen Zentralstelle für Nachlaßsachen

Nr. 1 vom 24. November 1916, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 362, Nr. 2 vom 16. Januar 1917, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 377, Nr. 3 vom 7. Juli 1917, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 424 für je 20 Pf. einschließlich Porto bei der „Sächsischen Staatszeitung", Dresden-N., Gr. Zwingerstr. 19.

Kgl. Württembergische Liste

„Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen"

der Gin. Intendantur des XIII. Kgl. Württ. A. K.

Nr. 1 (einschl. Bildertafel) Nr. 1 u. 2) für 20 Pf. einschließlich Porto bei der Gintr. Intendantur XIII. A. K., Nachlaßabteilung, Stuttgart, Uhlandstr. 6 II.

Kaiserliche Marine.

„Unermittelten Liste."

Die unermittelten Angehörigen der Kaiserliche Marine werden in den Deutschen Verlustlisten im Abschnitt „Kaiserliche Marine" von Fall zu Fall aufgeführt.

Zur Beachtung.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Zentralstelle für Nachlaßsachen leicht festgestellt werden kann, ob vermißte Uhren und Trauringe eingesandt worden sind. Es genügt hierzu die Angabe der Uhrnummer bezw. Reparaturnummer oder Zeichen (wenn diese nicht bekannt sind, so werden sie sich bei dem Uhrmacher, bei dem die Uhr gekauft oder exportiert worden ist, ermitteln lassen). Bei Trauringen bietet die Gravur denkbaren Anhalt.

Alphabetisches Verzeichnis der Namen,

die in nachfolgender Aufstellung von unbekannten deutschen Heeresangehörigen enthalten sind.

Beyer, Mez, Optisches Institut, . . ., Waldstr. 77, f. lfd. Nr. 1694.
Charpentier, A., 1910 (Zeitel in einer Börse), f. lfd. Nr. 1683.
Dannemann, Grenadier, f. Inv. Nr. 1685.
Dielmann, Fr., Kutscher, Straßburg-Neudorf, Adlerstraße 44 (Monatszahlungen über Barbierabonnements), f. lfd. Nr. 1689.
Ebendorf, Friedrich, Opt. Spec. Inst., Pforzheim, f. lfd. Nr. 1682.
Förster, Wehrmann, f. lfd. Nr. 1681.
Häusler, Schreiner, U 6, Nr. 27 (Notizbuch), f. lfd. Nr. 1682.
Heinz, J., Landwehrmann, f. lfd. Nr. 1682.
Karlin, Fr. (Uhr), f. lfd. Nr. 1693.
Korpies, Gustav, Arbeiter, Georgenswalde, f. lfd. Nr. 1674.
Korpies, Wilhelmine, Witwe, f. lfd. Nr. 1674.
Ludwig, f. lfd. Nr. 1671.
Mindte, G., Uhrmacher, Gotha, f. lfd. Nr. 1696.
Mork, Friedrich, Damm i. W., f. lfd. Nr. 1700.
Müller, Otto, Wehrmann, f. lfd. Nr. 1706.
Neumann, A., Königsberg i. Pr., Alte Gasse 11, f. lfd. Nr. 1696.
Nicolai, H., Hanna in Frankreich, f. lfd. Nr. 1695.
Otto (Uhr), f. lfd. Nr. 1694.
Pelz, Jacob, Goldschmied und Optiker, Offenburg i. Br., f. lfd. Nr. 1682.
Reinhardt, Albert Friedrich (Soldbuch u. Mitgliedskarte des Sportvereins „Germania-Union", f. lfd. Nr. 1682.
Ring, 11. Res. R. 109, f. lfd. Nr. 1670.
Schmidt, Josef, aus Straßburg-Neudorf, f. lfd. Nr. 1689.
Schmiederer, Emil, Uhrmacher u. Optiker, Offenburg, f. lfd. Nr. 1682.
Schreiner, Häusler, U 6, Nr. 27 (Notizbuch), f. lfd. Nr. 1682.

Unermittelte Heeresangehörige.

1669) In einem an der Straße Waterrambuck—Keiberg—Molen befindlichen Kriegergrabe wurde polizeiamtlich von Unbekanntgegebenen die Leiche eines deutschen Soldaten gefunden. An Hand der Achselklappen wurde er als ein Angehöriger des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 243 festgestellt. Das Hemd des Gefallenen war „P. L." gezeichnet. Die Brust des Toten wies das tätowierte Bild eines Schiffes und eines Leuchtturmes auf. — Nachlaßsachen wurden nicht vorgefunden. Beim Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 243 angestellte Ermittelungen blieben erfolglos.

Aufklärende Mitteilungen sind zu richten an das Zentral-Nachweise-Bureau in Berlin NW. 7, Dorotheenstraße 48 unter Angabe des Aktenzeichens: **Nr. II. 2032. D/17. XII.** —

1670)

Vorstehende Erkennungsmarke wurde einem deutschen Soldaten abgenommen, der am 27. August 1914 infolge Kopfschusses verstorben ist. Beim Res.-Inf.-Regt. Nr. 109 war ein Soldat namens Ring nicht zu ermitteln.

Aufklärende Mitteilungen sind zu richten an das Zentral-Nachweise-Bureau d. Kriegsministeriums in Berlin NW. 7, Dorotheenstraße 48 unter Angabe der Aktennummer: **II. Erk. 248 D/16. N.W.** —

1671) In Sawadki wurde die Leiche eines unbekannten Soldaten umgebettet, dem die folgende Erk.-Marke:

abgenommen wurde. Angaben betreffs der Personalien des Gefallenen sind zu der Journal-Nr. **II. Erk. 2446. D/16. N. W.** an das Zentral-Nachweise-Bureau des Kriegsministeriums, Berlin, Dorotheenstr. 48 zu richten.

1672) Auf dem Mil.-Friedhof Plawa Gora ruht im Grab Nr. 77 ein Unbekannter, der die Uniform des Inf.-Regts. Nr. 176 trug und dem folgendes Petschaft mit den Initialen **E. J.**

abgenommen wurde.

Zuschriften sind unter Erk. $\frac{2824}{20}$ D/16 an das Kriegsministerium, Zentral-Nachweise-Bureau, Berlin, Dorotheenstr. 48 zu richten.

Die Erben folgender Verstorbener werden gesucht:

1673) **Bogumil, Otto,** Gefreiter, 7. Komp., Inf.-Regt. Nr. 375, Diener, geboren am 7. September 1888 in Pritzwalk (Ostprignitz), zuletzt in Berlin-Reinickendorf wohnhaft gewesen. **(Z. N. 3687. 8. 17.)**

1674) **Korpies, Fritz Franz,** Gefreiter, 1. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 65, geboren am 12. November 1889 in Prostken, Kr. Lyck, verstorben am 28. September 1914 im „Hospital Civil" in Mons, von Beruf Kellner, zuletzt in Elmshorn, Kr. Pinneberg, wohnhaft gewesen. Vater tot. Die Mutter, **Witwe Wilhelmine Korpies** in Prostken, ist seinerzeit von den Russen verschleppt worden und soll gleichfalls verstorben sein. Ein Bruder, der Arbeiter **Gustav Korpies,** hat im Ostseebad Georgenswalde, Kr. Fischhausen, gewohnt, ist von dort nach Memelland (Samland) verzogen, von wo er als unbekannt verzogen gemeldet wird. (Bei den Nachlaßsachen des Gefreiten Korpies befand sich eine Mädchenphotographie, die auf Bildertafel 7 abgebildet ist.) **(Ub. 1499.)**

1675) **Schlenker, Paul,** Unteroffizier d. Res., 2. Komp., Königin-Augusta-Garde-Gren.-Regt. Nr. 4, Buchhalter, geboren am 19. September 1893 in Berlin, zuletzt in Berlin-Wilmersdorf, Durlacher Straße 15 bei Sommer wohnhaft gewesen. **(Z. N. 1673. 8. 17.)**

1676) **Schlitt, Emil,** Unteroffizier, Masch.-Gew.-Komp. des Res.-Inf.-Regts. Nr. 269, von Beruf Krankenpfleger, geboren am 4. März 1889 in Hamburg, zuletzt wohnhaft gewesen im Krankenhaus Hamburg-Barmbeck. **(Z. N. 1471. 7. 17.)**

1677) **Sieffen, Paul,** Kanonier, Leichte Mun.-Kolonne Nr. 740, geboren am 28. Oktober 1880 in Lüdinghausen, zuletzt wohnhaft gewesen in Lüdinghausen, Bahnhofstraße 447. **(Z. N. 2618. 8. 17.)**

1678) **Weblich, Paul,** Gefreiter, 11. Komp., Inf.-Regt. Nr. 28, Stellmacher, geboren am 25. Januar 1896 in Helmstedt, zuletzt in Lemmersdorf wohnhaft gewesen. **(Z. N. 3278. 7. 17.)**

Alphabetisches Verzeichnis der Kennzeichen

der in dieser Liste aufgeführten Nachlaß- und Fundsachen.

A. B. 1914 (Uhr und Uhrkapsel) f. lfd. Nr. 1696.
A. M. (Trauring) f. lfd. Nr. 1680.
D. D. 22. 8. 16. (Trauring) f. lfd. Nr. 1701.
G. H. (Zigarettentasche) f. lfd. Nr. 1701.
G. J. (Petschaft) f. lfd. Nr. 1672.
G. K. (Uhr) f. lfd. Nr. 1693.
H. A. 14. — 5. Komp. Nr. 147. (Brustbeutel) f. lfd. Nr. 1680.
F. O. (Uhr) f. lfd. Nr. 1698.
G. S. (Uhr) f. lfd. Nr. 1682.
Gott mit Dir! 18. 10. 14. J. M. (Uhr) f. lfd. Nr. 1693.
H. G. (Trauring) f. lfd. Nr. 1696.
J. W. (Uhr) f. lfd. Nr. 1693.
K. B. (Uhr) f. lfd. Nr. 1693.
K. d. R., 12. Gp., Inf.-Regt. 21 (Börse) f. lfd. Nr. 1688.
La (Uhr) f. lfd. Nr. 1693.
Leuchtturm (Tätowierung) f. lfd. Nr. 1669.
M. (Uhr) f. lfd. Nr. 1693.
M. W. K. (Uhr) f. lfd. Nr. 1693.
O. P. (Uhr) f. lfd. Nr. 1696.
P. L. (Wäsche) f. lfd. Nr. 1680.
P. M. (Uhr) f. lfd. Nr. 1693.
R. Sch. Weihn. 1905 (Trauring) f. lfd. Nr. 1682.
Reg. 6 (Taschentuch) f. lfd. Nr. 1693.
U. O. (Uhr) f. lfd. Nr. 1696.
W. W. (Uhr) f. lfd. Nr. 1679.
Schiff (Tätowierung) f. lfd. Nr. 1669.

Verzeichnis der Uhrnummern,

die in dieser Liste enthalten sind.

Uhr-Nr.	lfd. Nr.	Uhr-Nr.	lfd. Nr.	Uhr-Nr.	lfd. Nr.
1	1682	16 196	1693	68 122	1693
3	1683	21 294	1702	72 874	1693
3	1693	25 132	1693	79 292	1691
4	1693	15 147	1693	87 200	1693
6	1700	25 179	1693	90 713	1697
24	1691	27 254	1700	92 886	1682
69	1699	30 212	1679	94 044	1682
1 663	1 683	30 767	1691	101 713	1679
2 387	1 694	42 159	1694	106 933	1696
2 392	1 694	44 396	1696	203 770	1682
2 695	1 690	046 692	1693	379 123	1696
3 502	1 690	53 890	1690	690 175	1679
8 795	1 693	55 174	1693	778 231	1693
10 340	1 698	61 699	1694		
18 650	1 700	67 107	1693		

Uhren ohne Nummer s. die lfdn. Nrn. 1687, 1692, 1694, 1697, 1706 u. 1709.

A. Nachlaßsachen.

1679) **Von Anfang Sept. 1914 auf der Höhe von Vaux-en-Dieulet Gefallenen:**

1 silb. Inf.-Schl.-Uhr Nr. 30 212.
1 Nickel-Ank.-Dem.-Uhr Nr. 101 713, auf dem Zifferblatt steht das Wort „Domina", im Rückdeckel das Wort „Argentan".
1 silb. Inf.-Dem.-Uhr m. Goldr. Nr. 690 175, im Rückdeckel Monogramm: „R. W.", das Zifferblatt ist mit einer Blumenranke verziert; dazu Goldmetallkette.
1 Medaillon m. Frauenbildnis. (Das Medaillon ist auf Bildertafel Nr. 2 abgebildet.)

(In Frage kommen Angehörige der Inf.-Regtr. Nr. 23, 62, 63, 157, des Gren.-Regts. Nr. 10, des Füs.-Regts. Nr. 38, der Feld-Art.-Regtr. Nr. 21, 42, 57 u. des Fuß-Art.-Regts. Nr. 6.) **(Ub. 684.)**

1680) **Von am 19. Juli 1915 bei der Landw.-Sanitäts-kompagnie Nr. 19 bei Naganow Verstorbenem:**

1 braunled. Börse m. Geld, einer polnischen Heiligenmedaille, einer deutschen u. einer preuß. Kokarde u. einigen Sicherheits-u. Nähnadeln. **(Ub. 724.)**

1681) **Von der französischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 16. Nov. 1914 in Dünkirchen verstorbenen deutschen Soldaten:**

1 braunled. Sportbörse m. Geld u. einem Zettel. Auf diesem die Bleistiftnotiz: „Wehrm. Förster, 4. Komp., Ldw.-Ers.-Bat., Inf.-Regt. 15, Lövenich bei Köln." (Förster ist nicht Eigentümer der Börse. Anscheinend hat sich einer seiner Kameraden seine Adresse notiert.) **(Ub. 735.)**

1682) **Von im Aug. u. Sept. 1914 in den elsässischen Gefechten gefallenen Angehörigen der Armee-Abteilung Wache:**

1 schwarzled. Sportbörse m. Geld, 8 Briefmarken zu 5 Pfg. u. einem Etikett m. dem Aufdruck: „Robert — Sport-Ver., Stuttgart."
1 violette, led. Sportbörse m. Geld.
1 schwarzled. Börse m. Geld.
1 hellbraune Sportbörse m. der Firmenbezeichnung: „John Pound & Co. 67. Piccadilly." Inhalt: 1 Garbentrag.
1 schwarzled. Sportbörse m. einem Portemonnaiekalender m. der Bezeichnung: „Hauff-Chokolade, Stuttgart".
1 Nickel-Ank.-Dem.-Uhr ohne Nummer. In beiden Innendeckeln steht die Zahl 1. Dazu Doubleherrenuhrkette: auf je 5 kleine gerieselte Glieder folgt ein längliches S förmig gebogenes Glied mit 1 kleinem Ringel. Zu der Uhr gehört ferner 1 schwarzled. Börse m. Geld u. einer Ausweiskarte des Sportvereins „Germania-Union" Nr. 85, ausgestellt auf den Namen „Albert Reinhardt".
1 leeres Soldbuch, nur auf dem Umschlag steht: „Soldbuch für den Kanonier Albert Friedrich Reinhardt, Nr. 31 der Stammrolle für 1907".
1 rotbraunled. Börse m. Geld.
1 braunled. Zigarrenstecktasche (eine Hälfte fehlt).
1 weißled. Brustbeutel m. Druckknopf m. 2 eingenähten Heiligenmedaillen; dazu 1 Rosenkranz m. weißmet. Perlen.
1 grauer wildled. Brustbeutel, der m. rotem Gummistoff abgefüttert ist, dazu 1 gold. Trauring m. Gravur: „P. Sch. Weihn. 1905."